



Schülerberichte

Schullandheimaufenthalte

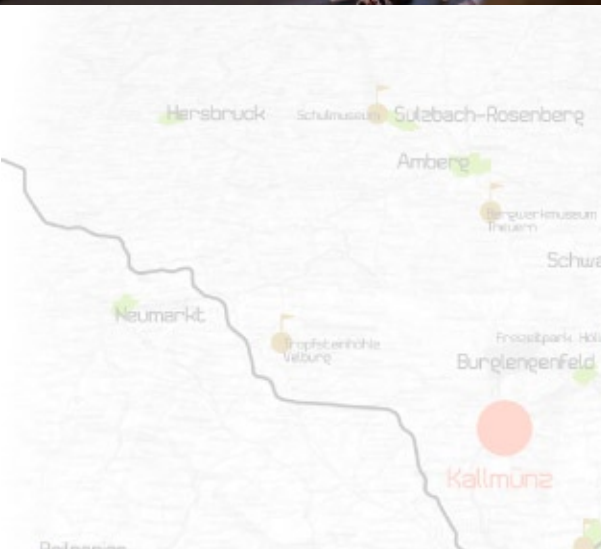
Klasse 4a, VS Falkenstein
15.06. bis 19.06.2009



1.Tag: Kurz nach 8 Uhr verabschiedeten wir uns mit unserer Klassenlehrerin Frau Spachholz von unseren Eltern und starteten mit dem Schulbus bei idealem Wetter in Richtung Gleißenberg. Sehr freundlich wurden wir von der Leiterin Frau Pregler begrüßt und verbrachten den Vormittag mit Zimmer beziehen und Erkunden des Geländes. Am Nachmittag wanderten wir zum Rosshof. Unterwegs bauten wir „Hütten“ aus Zweigen und Ästen, veranstalteten ein Zielwerfen mit Butzelkühen, gestalteten eine Butzelkuhschnecke und suchten „goldene Schätze“, die unsere Begleitperson Frau Pielmeier vorher so gut versteckt hatte, dass sie zum Schluss selber nicht mehr wusste, wo die kleinen Süßigkeiten lagen und wir einen Schatz den Rehen und Hasen überlassen mussten. Am Abend vergnügten wir uns bei lustigen Gemeinschaftsspielen.



2.Tag: Nach dem Frühstück war ein Vormittag im Werkraum angesagt. Wir bemalten Schneckenhäuser, Steine und gestalteten den Rahmen eines Spiegels, den wir unseren Eltern als Geschenk dafür mitbringen wollten, dass sie uns diese schöne Woche ermöglicht hatten. Am Nachmittag hatte sich Herr Nicke mit fünfundzwanzig Djemben angesagt. Voller Eifer und mit großer Konzentration trommelten wir darauf herum und spielten jede Menge fetzige Rhythmen. Keiner kam aus dem Takt und es hörte sich ganz toll an. Der Abend war dem Singen und Tanzen gewidmet. Eine Schülerin hatte ihr Keyboard mitgebracht und begleitete uns bravourös dabei. Zum Abschluss gab es noch eine Gute-Nacht-Geschichte im Klassenzimmer in der Natur.



3.Tag: Der Vormittag war dem Briefe schreiben gewidmet. Wir entwarfen gemeinsam Dankbriefe an die Gemeinde und an den Elternbeirat, die unsere Fahrt finanziell unterstützt hatten und vergaßen natürlich auch unsere Eltern und Verwandten nicht. Anschließend lösten wir schwierige Tierrätsel, lernten ein Lied und bearbeiteten Sachaufgaben. Das Mittagessen schmeckte prima wie immer, genauso wie Frühstück und Abendessen. Am Nachmittag machten wir uns auf ins Aquafit nach Waldmünchen. Mit dem Linienbus fuhren wir dorthin und wanderten dann durch die Stadt ins Hallenbad. Dort konnten wir uns an der Wasserrutsche richtig austoben. Die Mutigsten wagten sogar den Sprung vom Dreimeterbrett. Am Abend spielten wir mit den Schülern aus Hohenfels, die im Haus1 untergebracht waren, Völkerball und Fußball und machten



wieder Spiele, bei denen wir Tränen lachen mussten. Eine Geschichte, bei der wir wieder zur Ruhe kamen, beschloss den Tag.

4. Tag: Dieser Tag war ein Ausflugstag. Bei herrlichem Wetter starteten wir nach Furth i.W. und kamen um 10 Uhr in der Erlebnisswelt „Flederwisch“ an. Dort lernten wir jede Menge über das Papierschöpfen, über die Schmiedekunst, über Transmission und sahen die größte Dampfmaschine Bayerns. Wir siebten den Sand im Goldgräbercamp, wuschen Gold und Edelsteine in der Waschanlage, versuchten uns als Bogenschützen und erkundeten den geheimnisvollen Garten. Die Führung erfolgte sehr humorvoll und machte uns viel Spaß. Bei der anschließenden Wanderung in den Wildgarten machten wir noch Halt beim Further Drachen und in der Eisdiele und schauten einem Storch beim Füttern zu. Die Unterwasserbeobachtungsstation faszinierte nicht nur die Angler unter uns und die Begegnung mit einem echten Krebs, einem Feuersalamander, einer Erdkröte, einer Ringelnatter, Biber- und Wolfspelz fanden wir super. Wir erkundeten das große Gelände und entdeckten viele interessante Dinge. Der Abend klang mit Sport, Spiel und einer Nachtwanderung mit örtlichen Sagen aus.

5.Tag: Leider mussten wir unsere Koffer packen und uns auf den Rückweg machen. Da unser Führer, der uns die Felsengänge zeigen sollte, nicht erschien, nutzten wir die Gelegenheit und besuchten die Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt und hörten einer Orgelspielerin zu, die extra für uns zwei Lieder zum Mitsingen spielte. Zum krönenden Abschluss gab es noch einmal ein üppiges Eis, obwohl es inzwischen zu regnen begonnen hatte.

Wir freuten uns natürlich auch riesig auf unsere Eltern, die uns gespannt und sehnsüchtig erwarteten und unseren beiden Lehrerinnen einen wunderschönen Empfang bereiteten.

Fazit:

Es war eine tolle Woche, die wir nicht so schnell vergessen werden!!!!